



Tennis Europe Junior Tour

Tennis Europe

Jugend CUP



Pressespiegel 2013



www.jugendcup.com



Ensinger
die Calcium-Magnesium-Power-Qualität



Vereinigte
Volksbank



ENSINGER IST SPORT

DIE Calcium-Magnesium-POWER-QUELLE



Inhalt

Titel	Publikation	Seite
Vorwort		4
Endspielteilnehmer/-innen der Einzelwettbewerbe 2013		5
Deutsche Tenniszeitung „Jugend-Turnier ohne Hauptsponsor“	April 2013	6
Leonberger Kreiszeitung „Der große Sponsor dreht den Geldhahn zu“	2. August 2013	7
Stadtchroniken Renningen „Jugend Cup vom 17. bis 24.8.2013“	15. August 2013	8
Stadtchroniken Rutesheim „Jugend Cup vom 17. bis 24.8.2013“	15. August 2013	10
Leonberger Kreiszeitung „Die Stars von morgen in der Region“	16. August 2013	11
Kreiszeitung Böblinger Bote „Stars von morgen in der Region“	17. August 2013	12
Leonberger Kreiszeitung „Favorite beim Jugendcup Heute: Anna Gabric“	17. August 2013	13
Kreiszeitung Böblinger Bote „Nic Wiedenorn zieht ins Hauptfeld ein“	19. August 2013	14
Leonberger Kreiszeitung „Ein Lokalmatador setzt sich gegen den Älteren durch“	19. August 2013	15
Leonberger Kreiszeitung „Favorite beim Jugendcup Heute: Marvin Möller“	19. August 2013	16
Kreiszeitung Böblinger Bote „Niederlage für Cyranowski“	20. August 2013	17
Leonberger Kreiszeitung „Die Favorite geben sich noch keine Blöße“	20. August 2013	18
Kreiszeitung Böblinger Bote „Schweres Los für die Lokalmatadoren“	21. August 2013	19
Leonberger Kreiszeitung „Das überaus schwere Los der Lokalmatadoren“	21. August 2013	20
Kreiszeitung Böblinger Bote „Jugend-Cup erntet ganz viel Lob“	22. August 2013	21
Leonberger Kreiszeitung „Die Matches werden jetzt hochklassiger“	22. August 2013	22
Stadtchroniken Rutesheim „Europa ist wieder zu Gast beim Internationalen Tennis-Jugend-Cup“	22. August 2013	23
Leonberger Kreiszeitung „Der Italiener Ramazotti ist immer einen Tick besser“	24. August 2013	24
Kreiszeitung Böblinger Bote „Letzte Deutsche sind aus dem Rennen“	24. August 2013	25
Leonberger Kreiszeitung „Die Mondballtaktik“ ist geknackt“	24. August 2013	26
Kreiszeitung Böblinger Bote „Enttäuschungen, Freude und Begeisterung“	26. August 2013	27
Leonberger Kreiszeitung „Togesetzter Italiener beweist Kampfgeist“	26. August 2013	28
Kreiszeitung Böblinger Bote „Die ganze Woche gut im Griff gehabt“	27. August 2013	29
Leonberger Kreiszeitung „Den Vereinen muss man Respekt zollen“	27. August 2013	30
Stadtchroniken Rutesheim „Europa ist wieder Gast beim internationalen Tennis-Jugend-Cup“	29. August 2013	31
Deutsche Tenniszeitung „Top-Niveau im Schwabenland“	Oktober 2013	32
WTB Tennismagazin „Nationale Teilnehmer hatten es schwer“	Oktober 2013	33
Manchmal, aber nur manchmal ...	34-37	
Ohne sie kein Mercedes Jugend Cup	38-41	
Impressionen	42-45	
Sponsoren	46	



Ensinger

MEDIUM
Natürliches Mineralwasser mit Kohlensäure
versetzt aus der Ensinger Mineralquelle, Eisingen /

Vorwort

Sehr geehrte Partner, liebe Sponsoren,
Göner und Freunde des Jugend Cups,

mit Stolz blicken mein Team und ich auf die nunmehr 16. Auflage des Jugend Cups in Rettberg und Rutesheim zurück. Ob wir unseren Anspruch, das beste Jugendturnier dieser Altersklassen in Deutschland und eines der besten in Europa zu sein in jedem Jahr erfüllen können, sollen andere beurteilen. Mir ist es zunächst einmal wichtig, bei Ihnen DANKE zu sagen. Ob es nun finanzielle, logistische oder personelle Unterstützung war – ohne das Engagement unserer Sponsoren, Partner und Göner wäre ein Event in dieser Größenordnung längst nicht mehr zu stemmen.

Insbesondere nach dem Rückzug unseres jahrelangen Hauptsponsors sind wir Ihnen für Ihre Treue zu unserem Jugendturnier sehr dankbar. Was wir in diesem Jahr wieder einmal an Feedback von Spielern, Eltern, Trainern und Zuschauern erhalten haben, lässt uns zuversichtlich in die Zukunft schauen und wir hoffen, dass Sie diesen Weg auch in den kommenden Jahren mit uns gehen. Zwar werden die Optimierungsmöglichkeiten von Jahr zu Jahr geringer, dennoch lassen mein Team und ich auch in der Zukunft nichts unversucht, den Stellenwert unseres Jugend Cups in der europäischen Jugendturnierlandschaft weiter zu festigen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Rückblick auf unser diesjähriges Event. An der Vielzahl der Artikel und den zahlreichen Zeitungen und Zeitschriften, die über den Jugend Cup berichteten, erkennen Sie, wie hoch der Bekanntheitsgrad unseres internationalen Jugendturniers mittlerweile ist. Auch das wäre ohne die treue Unterstützung Ihresseits nicht möglich.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und hoffe, Sie auch in Zukunft zu unserem Unterstützerkreis zählen zu dürfen.

Ihr Peter Rohmann
Turneidirektor Jugend Cup

Endspielteilnehmer/innen der Einzelwettbewerbe - Jugend Cup 2013



Oleksandra Andriejeva (UKR, 2. Platz GS14), Eliza Onirou (CYP, 1. Platz GS14),
Mikhail Sokolovskiy (RUS, 2. Platz BS14), Samuele Ramazzotti (ITA, 1. Platz BS14),
Daniel Onita (CZE, 2. Platz BS16), Stefanos Tsitsipas (GRE, 1. Platz BS16)



Michaela Bayerlova (CZE, 1. Platz GS16), Polina Golubovskaya (RUS, 2. Platz GS16)



Nummer 33
Donnerstag, 15. August 2013

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



JugendUP 17. - 24.8.2013 Renningen/Rutesheim

Liebe MitbürgerInnen, liebe Tennisfreunde,

Sommerzeit ist Tenniszeit – und Tennis ist wieder „in“ herzulaufen.

Nicht zuletzt die Erfolge von Sabine Lisicki oder Angelique Kerber haben hierzu beigetragen. Sie alle haben mal klein angefangen, auf Nachwuchsturnieren wie dem Jugend Cup Rutesheim gespielt und schließlich auf Nachwuchsturnieren wie dem Jugend Cup Rutesheim und der TSC Renningen diesen Turnier aus. Seit 1998 richten der TC Rutesheim und der TSC Renningen dieses Turnier aus, welches mittlerweile zur „Champions League“ im Jugendturnier gehört. In den beiden Altersklassen U14 und U16 gelöste der Jugend Cup zur höchsten europäischen Turnier-Kategorie – kein anderes Turnier kann dies von sich behaupten.

Tennisspieler sollten sich die Stars von morgen also keinesfalls entgehen lassen. Live dabei sein können sie ab Samstag, 17. August, wenn über 400 SpielerInnen aus nahezu allen europäischen Staaten und kann teil auch darüber hinaus ihren großen Freunden der WTA- und ATP-Tour nahten, um vielleicht nicht auch Tener, Zverev, Djokovic und Nadal.

Der Jugend Cup findet statt vom 17. bis 24. August auf den Tennisplätzen des TC Rutesheim (Hauptsitz), des TSC Renningen (Platz 2/08) und des TC Weisach-Fließ (Platz 20/08). Auf 4 Plätzen werden bei freiem Eintritt spannende Begegnungen geboten, und neben dem Catering auf der Hauptanlage erwartet Sie auch auf den Nebenanlagen eine kleine Spissons- und Getränkeauswahl.

Besuchen Sie auch unser Rahmenprogramm-Highlight am 18. August:
18.00 - 22.00 Uhr Auftritt der unheimlich Region sehr beliebten Akustik-Rock-Pop-Reggae-Band „Dicke Fischer“

19.00 Uhr Gala Show von Daniel Hochsteiner,
einem der weltbesten Tennisjungsleute

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns von Ort einmal besuchen und die ungewöhnliche Atmosphäre und Übersicht entstehen.
Auf unserer Homepage www.jugendcup.com und über den dortigen Facebook-Link finden Sie jetzt schon spannende Hinweise und Informationen über neueste Turnierfolge, Turniere, TeilnehmerInnen und Ergebnisse im Aktionsbereich und aktuelle Daten und Berichte über die diesjährigen Teilnehmer und Ergebnisse rund um das Turniergeschehen.



Pasta-Genuss al dente!

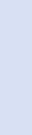
Pasta al dente



STADTNACHRICHTEN

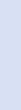


AMTSBLATT DER STADT RUTESHEIM MIT WALDENSERORT PEROUSE UND HEUWEG



R

U



E



S



T



A



D



T



U

S

T

A

S

T

A

S

T

A

S

T

A

S

T

A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



A



S



T



Leonberger Kreiszeitung
19. August 2013

Leonberger Kreiszeitung
19. August 2013

Nic Wiedenhorn zieht ins Hauptfeld ein

Tennis: Böblinger überzeugt beim Jugend-Cup, der noch bis Samstag in Renningen und Rutesheim läuft

wohl die U14 – als auch die U16-Konkurrenten in der höchsten Kategorie eins geführt werden, wonach die Spieler bei keinem Turnier in Europa mehr Punkte für die Rangliste sammeln können. Am Samstagstags hielten sich die sportlichen Überraschungen in Grenzen, zumindest setzen sich die Favoritinnen und Favoriten durch. Kleine Ausnahme: Celine Braun (Ludwigshafen) siegte mit 6:2, direktor Peter Rehmann.

VON TIM WOHLBOLD

Zwar beginnen erst heute die Hauptfeld-Matches, bei denen sich aber auch die Europe-Series kennzeichnen. Der Tennis- und Matchdienst der Europa-Serie ist eine Art von Turnier, das durchaus interessant ist. Es besteht aus 7-Matches in Parijotien und Rutesheim, die auf einem etwas ungewöhnlichen Ferde. Im Grunde genommen ist es eine Art von Qualifikation für die Europa-Serie, die dann im Sommer stattfindet. Das bedeutet, dass man hier nicht direkt an den Titel ansetzen kann, sondern man muss zuerst die Europa-Serie gewinnen, um dann an den Titel ansetzen zu können. Das ist ein großer Unterschied zu den anderen Turnieren, die in Europa stattfinden.

A male tennis player in a white shirt and blue shorts is captured in mid-swing on a green clay court. He is wearing a white cap and sunglasses. The court has a prominent 'OBER' logo and a 'TENNIS' graphic. A net is visible in the foreground.

Zwölfjähriger Böblinger darf sich gegen U14-Spieler behaupten

Pascal Streit vom TC Vaihingen/Rohr passte hingegen die Qualifikation für das Hauptfeld nur knapp. Er unterlag dem 1. Christian Daitcik mit 4:6, 6:4, 2:6. Ingrid Becker vom TC Metzingen qualifizierte sich ein weiterer Württemberger für das Hauptfeld. In einem ebenso lautstarken

es auch fairen Match gewann er gegen Jan Bajert. Finkbeiner vom Cannstatter TC in Sätzten.

Bei Wer über das Spielegeschehen, Ergebnisse und Werplansetzungen informiert sein will, kann unter www.tugendcup.com alle wwendigen Informationen bekommen.



Tennis Beim Jugend Cup in Rutesheim und Renningen sind die Qualifikationsrunden ausgespielt. Heute startet das Haunfeld

Nach Wochen und Monaten der Vorbereitung ist am Wochenende die Qualifikation für das Aufgebot des Jugend Cups in Remchingen und Rutesheim losgegangen. Knapp 400 Teilnehmer aus 38 Ländern strecken sich im Meldebereich. Zwar

Mach war ein wahrer Krimi. Das Deutsche Match sah einen Turnier, der teilweise seltsam aussah, aber auch die Qualifikationsrunden schaute. Zumindest in Renningsen und Rutesheim sowohl die U14-als auch die U16-Konkurrenz in der Niedertalturn-Kategorie als geführt werden. Am Samstag stand jedoch nicht nur der

„Sport und Atropine, zwei gegenüberstehende Dinge, die sich direkt unter Auseinander setzen, was zu einer Verzerrung im Spielverlauf führt, weil wir am Ende den Parkplatz direkt neben der Aulage unter Wasser setzen.“ Auf dem Aula-Teilnehmer und Zuschauer hingenologen, von dem 20-minütigen Stark- und schwach, eben so wie Amurascha hinunter in Gegen- und auf sich ein. Amurascha hingegen in Gegen- und schwach, eben so wie Amurascha hinunter in Gegen-

www.merriam-webster.com



NIC WENDEMANN räppert über auf zum ersten Mal aus dem Spiel gegen den TSV 1860 ein 2:0.



Nic Wiedenhorn

Favoriten beim JugendCup

Heute: Marvin Möller

Selbst dem Wochenende jagen beim TC Rutesheim und dem TSC Renningen Europas Top-16-Linie der gelben Flitzkugel beim Jugend-Cup-Hinrunden. Gerade in den beiden U14-Konkurrenzen tummeln sich zahlreiche Toptalente aus der ganzen Welt - und dennoch haben auch einige deutsche Spieler alle Voraussetzungen, ein Wörtchen bei der Vergabe um den Titel miteinzubringen.

Einer dieser deutschen Nachwuchstalente ist der Deutsche U14-Meister Marvin Möller. Der Hamburger setzte sich bei der nationalen Titelkämpfe die Krone auf, ohne dabei auch nur einen einzigen Satz abzugeben zu müssen. Trainer Guido Fratzke sagt über seinen Schützling: „Er ist ein sehr ausgewichtiger und vielseitiger Spieler. Das macht es schwer, gegen ihn zu spielen, weil die Gegner eigentlich keine richtige Schwäche ausmachen können.“ Eine Eigenschaft, die gerade für einen 14-Jährigen recht ungewöhnlich scheint. Seit vier Jahren spielt Marvin Tennis und seit seinem neunten Lebensjahr erhält er intensiv Training - alles mit dem Ziel, eines Tages auf der Profi-Tour unterwegs zu sein. Mittlerweile geht er auf die Eliteschule des Sports, die ihre Schüler in wichtigen Trainings- oder Turnierphasen vom Unterricht befreit. Den Stoff muss er selbstverständlich eigenständig nachholen, was dem Hamburger Jung allerdings keine Schwierigkeiten bereitet. Für die Verantwortlichen beim Deutschen Tennis Bund ist das ohnehin der Weg, den die deutschen Talente nach Möglichkeit gehen sollten, um langfristig eine Profikarriere zu fördern. Für Marvin bedeutet das, dass er jede Woche mindestens 15 Stunden Training bekommen kann.

Zwar trifft er beim Jugend Cup auf zahlreiche vor ihm platzierte Spieler, mit seinem aktuellen Ranking von Position 22 in der europäischen U14-Rangliste muss sich Marvin aber wahrscheinlich verstecken. Die Verantwortlichen um Turnierdirektor Peter Rohmann würden sich aber mit Sicherheit freuen, wenn mit ihm mal wieder ein deutscher U14-Spieler den Titel beim mittleren 16. Jugend-Cup in Renningen und Rutesheim gewinnen würde. red



Marvin Möller



Marvin Möller

Niederlage für Cyranowski

Tennis: 16. Jugend-Cup in Renningen, Rutesheim und Flacht

VON TIM WOHLBOLD

RENNINGEN/RUTESHEIM. Nachdem sich am Wochenende beim Tennis-Jugend-Cup über die Qualifikation die letzten Hauptfelder der Teilnehmer gefunden hatten, begann gestern auf den Anlagen des TC Rutesheim, des TSC Renningen und beim TIC Weissach-Flacht die Hauptrunde.

Der Samstagabend ist jedes Jahr ziemlich spannend für die Verantwortlichen um Turnierdirektor Peter Rohmann. Schließlich wissen die Macher des Jugend-Cups bis zum ertragreichsten „Sign in“ am Sonntagabend nicht, ob denn alle gemeldeten Spieler auch wirklich auf der Anlage erscheinen. „Wir sind froh, dass unsere deutschen Favoriten auch wirklich den Weg zu uns gefunden haben“, so Rohmann. Die Favoriten geben sich am ersten Haupftag noch keine Blöße: Bei den U14-Juniorinnen siegen sowohl der an eins gesetzte Italiener Samuele Ramazzotti als auch der deutsche Mittelfavorit Marvin Müller souverän. Der Berliner Audi Molleker, einer der Geheimtipps und an ebenfalls ohne Probleme mit 6:0, 6:0 bei den U14-Juniorinnen das gleiche Bild. Die topgesetzte und unheimlich starke Russin Ekaterina Antropova siegt mit 6:2, 6:2 gegen die Oberkircher Wild-Card-Spielerin Sariela Eckert und musste dabei noch nicht mal ihr ganzes Können abrufen. Die nächste Gegenin der Nummer sieben der Tennis-Europa-Frangliste ist die Qualifikantin Cosima Hoch aus Lindau. Lokalmatadorin und Wild-Card-Spielerin Sophie Juile Zehender (TAV Sindelfingen) verlor gegen Ekaterina Shalinova aus Russland mit 3:6, 4:6. Bei den U16-Juniorinnen siegte überraschend Paschal Streit vom TEC BW Vaihingen gegen den Ukrainer Vladyslav Kryszuk mit 6:3, 6:3,

dabei war der Stuttgarter nur als „Lucky Loser“ in das Hauptfeld gerutscht, nachdem er im Final der Qualifikation den Minchner Christian Daicic noch unterlegen war. Sein nächster Gegner ist der Schweizerfurther Fabian Kuetzel, der den an zwölf gesetzten Spanier Pol Vaquero Fernandez mit 6:3, 6:3 bezwang.

Eine Niederlage musste hingegen der Süddelinge Christian Cyranowski hinnehmen. Nach starkem Beginn und dem folgerichtigen Satzgewinn unterlag der 16-Jährige gegen Kristofer Knof vom TIC Brauweiler mit 6:4, 6:7, 2:6. Allerdings kann man dem Süddelinger kämpferisch keinen Vorwurf machen: Im zweiten Satz lag er bereits mit 3:5 zurück, ehe er sich noch in den Tiebreak rettete. Hier ließ es dann wie im dritten Satz Cyranowski versuchen, gelingen viel, nur wollte ihm nicht alles. Der Rheiinländer hatte zudem auf vieles die richtige Antwort. Knof trifft nun auf den Metzinger Dustin Werner, eines der hoffnungsvollsten Talente im Württembergischen Tennis-Bund.

Insgesamt scheint es der Wettbewerb diese Woche zwar gut mit Rohmann und seinem Team zu meinen, am gestrigen Montag aber sorgte ein kurzer Startkrieg für mehrere Stunden Verspätung, weil insbesondere in Renningen die Plätze sehr lange unter Wasser standen.



Christian Cyranowski



Christian Cyranowski

Leonberger Kreiszeitung

20. August 2013

Die Favoriten geben sich noch keine Blöße

Tennis Beim Tennis Jugend Cup in Rutesheim und Renningen sorgen am ersten Hauptfeldtag starke Regenfälle für Spielunterbrechungen.

Nachdem sich am Wochenende über die Qualifikation die letzten HauptrichterInnen gefunden hatten, begann gestern auf den Anlagen des TC Rutesheim, des TSC Renningen und beim TC Weisach-Flacht die Hauptrunde des 16. Tennis Jugend Cups.

Die Sonntagsbegegnung ist jedes Jahr ziemlich spannend für die Verantwortlichen um Turnierleiter Peter Rohmann. Schließlich wissen die Macher des Jugend Cups bis zum endgültigen „Sign in“ nicht, ob denn alle gemeldeten Spieler auch wirklich auf den Anlagen erscheinen. „Wir sind froh, dass unsere deutschen Favoriten auch wirklich den Weg zu uns gefunden haben“, so Rohmann. Jedes Jahr sagen auch zahlreiche Spiele im Vorfeld, teilweise auch sehr kurzfristig ab, was nicht nur für den Jugend Cup eine gewisse Unregelmäßigkeit darstellt.

Die Favoriten gaben sich am ersten Hauptfeldtag noch keine Blöße. Bei den U 14-Junkonen siegten sowohl der ausgesetzte Italiener Samuele Ramazzini als auch der deutsche Mifavorit Marvin Müller sehr souverän. Der Berliner Rudolf Knoferl gewann sein Aufkämpchen ebenso ohne große Schwierigkeiten mit 6:3, 6:0.

Das Match des Böblinger Lokalmatadoren



Nach starkem Beginn verliert Christian Cyranowski gegen Kristofer Knoferl. Foto: Achim Gerstner

schloss hingegen noch nicht beendet – ein heftiger Regen sorgte gestern für mehrere Stunden Unterbrechung. Die Plätze in Renningen waren lange unter Wasser. Bei den U 14-Juniorinnen das gleiche Bild. Dagegen wurde die Hauptrunde bei Russin Ekaterina Shalimova aus Russland 6:2, 6:2 gegen die Oberkircher Wild-Cardspielerin Samira Eberle und musste dabei noch nichts mal ihr ganzes Können auffeuern.

Die nächste Macherin Nummer sieben

des europäischen Ranglists ist die Qualifizierte Katharina Hoch aus Lindau. Lokalmatadorin Cosima Hoch aus Lindau, Lokalmatadorin und Wild-Cardspielerin Sophie Julie Zehn vom CTV VfB Sindelfingen verloren gegen Ekaterina Shalimova aus Russland mit 3:6, 4:6. Wie immer scheint die Konkurrenz aus Ostdeutschland für viele der deutschen Talente zu stark zu sein.

Widerlegt wurde diese Vermutung bei den U 16-Juniorinnen: Hier siegte überraschend Pascual Street vom TSC BW Vaihingen gegen den Ukrainer Mykola Kyryienko mit 6:3, 6:3. Dabei war der Stuttgarter als Letzter seiner Gruppe ausgesetzt. In der folgerichtigen Satzfolge gewann er gegen den Russen Roman Kostylev mit 6:4, 6:7, 6:6. Allerdings kam man dann Sindelfingerin Paulina Knogert

gegen

die Russin Ekaterina Shalimova in zwei Sätzen

gleich in zwei Sätzen

Foto: Achim Gerstner

Kreiszeitung Böblinger Bote

21. August 2013

Schweres Los für die Lokalmatadoren

Tennis: 16. Jugend-Cup

Von Tim Wohlböck

RENNINGEN/RUTESHEIM. Ein Event der Gütelasse des Tennis-Jugend-Cups trainiert Fluch und Segen zugleich sein. Für deutsche und württembergischen Topathleten ist es eine Chance, sich mit den Besten des Kontinents zu messen. Für die vielen lokalen Toptalente heißt es dagegen, dass sie hier auf zähnechte Gegner treffen, die nicht immer ihre Kräfte weite sind.

Für die meisten lokalen Cracks war deshalb bereits in der ersten Hauptrundenhälfte bereit. Luca Leder vom TSC Renningen unterlag am Montag Gregor Ramskögl mit 0:6, 1:6. Der 15-Jährige hatte auch

nicht seinen besten Tag erwisch und dem druckvollen Spiel des Österreichers wenig entgegenzusetzen.

Die Geschwister Sophie Julie und Philippine Raphael Zebender vom VfL Sindelfingen kamen ebenfalls nicht über die Runde hinaus. Philipp Raphael unterlag nach starkem Match dem Lettinen Rudolfs Mednis 6:2, 1:6, 4:6. Seine Schwester, mit einer Wild Card ins Hauptfeld gekommen, unterlag

der Russin Ekaterina

Shalimova. Das

ist eben ein heraus-

ragend besetztes Turnier“

sagt Siegfried Guttentag, Jugendwart beim Württembergischen Tennis-Bund. Für ihn gibt es in Deutschland lediglich ein Turnier, das im U14-Bereich

besser ist.

Für Nic Wieden-

horn war hingegen

erst in Runde zwei

Endstation: Nach-

dem sich der 12-jährige Biblio

zwei aufs

red

Nic Wiedenhorst, Im- merhin erst in Runde zwei aus



Luca Leder



Luca Leder



Kristofer Knoferl

Kreiszeitung Böblinger Bote
22. August 2013

Das überaus schwere Los der Lokalmatadoren

Tennis Beim Jugend Cup in Renningen und Rutesheim ist für Luca Leder und die Zehnder-Geschwister in der Haupttrunde Schluss.

Ein sportliches Ereignis in der Gütekategorie des internationalen Tennis Jugend Cups in Remchingen und Rutesheim kann Fleisch- und Stegen zugeschlagen sein. Plus einer Wild Cards Hauptrunde gekommen, unter Bergingen blieb in zwei Sätzen der Russe Nikolai Shalinova. Philippa unterlag nach einem starken Match dem Letten Rudolfs Mednis in drei Sätzen mit 0:2, 1:6, 6:3. Eine Schweizer Sophie, ehemaliger Wild Card aus Hauptstadt geblieben, unter Bergingen blieb in zwei Sätzen der Russin Ekaterina Shalinova.

„Das ist eben ein herausragend besetztes Turnier“, sagt beispielweise Siegfried Gutzmann, der als Würtemberger Tennis-Team-Bundestrainer beim Württembergischen Tennis-Club Bad Cannstatt war. „Für ihn gibt es in Deutschland lediglich ein Turnier, das im U 14 Bereich besser besetzt ist.“

Die Punktierung für Wiedenhorst war in diesem zweiten Runden Endspiel durch die sich der 12-Jährige Badenwürttembergs durch seine Qualifikation gespielt, und auch die erste Hauptrunde überstanden hatte, unterlag er gestern in den ersten gespielten Kreuzen Karo Strojew mit 7:6, 2:6. „Ich habe großes Interesse daran, gut gespielt, aber in den entscheidenden Momenten meine Chance einfach nicht genutzt“, so Nico Wiedenhorst im Anschluss an die Partie.

Auch Elvira Seibold vom TC Vaihingen war gestern ausgeschieden. Bei einer Begegnung zwischen Sophie Meijers mit 16, 16. 16. und Sophie Wiedenhorst vom TC Vaihingen war sie mit 16, 16. 16. Siegfried Gutzmann war ebenfalls nicht dabei.

Der Weltmeister Philippe Zehnder verliert nach einem starken Match. Foto: Andreas Gorr

such die deutschen Favoriten setzen sich aus. Die wenigen Siege gehen ihre Gegner durch. Nach dem zweiten Turniertag steht der TSV Bietigheim-Bissingen als Sieger fest. Am Sonntag wird das Finale zwischen den beiden Titelverteidigern ausgetragen. Der Titelverteidiger aus dem vergangenen Jahr, der Spanier Juan Carlos Ferrero, ist nicht dabei. Er hat sich aufgrund einer Verletzung am Handgelenk ausgespielt. Der Titelverteidiger aus dem vergangenen Jahr, der Spanier Juan Carlos Ferrero, ist nicht dabei. Er hat sich aufgrund einer Verletzung am Handgelenk ausgespielt.



A young male tennis player is captured in the middle of a forehand swing on an orange clay court. He is wearing a white t-shirt, black shorts, and red and white sneakers. A green ball is visible near his feet. In the background, there's a chain-link fence and some trees.



Patrick Zahraj

Jugend-Cup erntet ganz viel Lob

Tennis: Ludmilla Samsonova wird zum Schreck für deutsche Talente – Topgesetzte Hanna Krawatulava raus

Der Tennis-Jugend-Cup in Remchingen und Rutesheim nähert sich seinem Höhepunkt. Die Matches werden hochklassiger, enger und emotionaler. Man merkt, dass es um eine Menge Ranglistenspitzen geht.

Von Tim Wohlböck

RENNINGEN/RUTESHEIM. Die Qualität eines Turniers lässt sich an vielen Dingen messen: Welche Spieler kommen zweimal drei Jahre in Folge? Welches Ranking haben die Topspieler? Welche Persönlichkeiten aus der Tenniswelt finden den Weg auf die Anlage? In allen Punkten kann ein Jugend-Cup überzeugen. Gleich mehrfach haben die Verantwortlichen von Tum und Tumdirektor Peter Rohrsam zu hören bekommen, dass ihr Turner einmalig sei. Das liebvolle, gestaltete Ambiente, der perfekt organisierte Fahrdienst oder der schnelle Bespannungs-Service – in Rutesheim und Remchingen wird sich um alle Belange der jugendlichen gekümmert.

U16-Vorjahressiegerin Ludmilla Samsonova entwickelt sich nach und nach zum Schreck für deutsche Talente. Nachdem sie bereits Nastja Retting (TC BW Vaihingen/Rohr) rauswarf, musste sich nun Anna Gabriele der Russin geschlagen geben. Zwar hatte die Kirchenhainer immer wieder die Chance, mit ihrer wuchtigen Vorhand Punkte zu machen, in den entscheidenden Phasen aber war es immer die Russin, die tief Fehler verhalf. Am Ende einer knappen Partie stand ein 4:6, 5:7-Niedergang für die Deutsche, die sich zwar für Lob nichts kaufen kann, aber gesehen hat, dass sie mithalten kann.

Auf dem Nebenplatz gab es die wohl größte Überraschung bis hier: Die bei den U16-Junioren an der Anlage des Wüttembergischen Tennis-Bundes Siegertor Gaienhofen, war auch Thomas Bürkle, Badische Meister der Damen und Geschäftsführer des TEC Waldau Stuttgart, da.

kleinen Russin gelang es aber immer wieder aus der Bedrangnis sogenannte „Mondballes“ direkt an die Grundlinie der Gegnerin zu spielen, was diese enttriveute. So stand es zwischenzzeitlich sogar 6:1, 5:1 für die Außenstehenden, die sich eine spannende Endspielvorbereitung erwarteten. Am Ende verlor Golubovskaya den Platz als strahlende Siegerin, und bei der Weißrussin lössten Tränen die Freude aus.

Die gab es auch beim deutschen U14-Meisterschaftsfinale zwischen den beiden am zweitbesten gesetzten Dänen, Patrick Kristensen und Rudi Möller, der sich dem favorisierten Rudi Möller gewidmete. Beide geschlagen musste Eibischmann, der gescheitert ist. Johannes Eibischmann, der gegen Kaya Gore aus der Türkei chancenlos war. Marvin Möller und Patrick Zahnhuber waren in der U14-Junioren aber weiterhin zwei deutliche Jugendliche im Rennen.

Prominenten Besuch durfte Peter Rohrsam auch am Mittwochabend auf der Anlage des Wüttembergischen Tennis-Bundes Siegertor Gaienhofen, neben dem Jugendwart des WÜT grüßten. Neben dem Jugendwart des WÜT Gaienhofen, war auch Thomas Bürkle, Badische Meister der Damen und Geschäftsführer des TEC Waldau Stuttgart, da.

卷之三

Die Matches werden jetzt hochklassiger

Tennis. Beim Jugend Cup in Rutesheim trennt sich die Spreu vom Weizen. Von Tim Wohbold

Die 16. Auflage des Jugend Cups in Rentesheim und Rutesheim näher sich seinem Höhepunkt. Die Matches werden hochklassiger, enger und teilweise auch emotionaler. Für die Jugendlichen geht es um Ranglistenpunkte. Die Qualität eines Turniers lässt sich an vielen Dingen messen: Welche Spieler kommen zwei, drei Jahre in Folge? Welches Ranking haben die Topspieler? Welche Persönlichkeiten aus der Tenniszene finden den Weg auf die Anlage? In allen Punkten kann der Jugend Cup überzeugen. Gleichzeitig haben die Verantwortlichen um Turnierdirektor Peter Rohsmann zu hören bekommen, dass ihr Turnier einmalig sei. Das liebevoll gestaltete Ambiente auf den Anlagen, der perfekt organisierte Fahrdienst für Spieler und Betreuer oder der unglaublich schnelle Bespannservice – in Rutesheim und Remmingen wird sich um alle Belange der Jugendlichen gekümmert, sodass sich die Talente voll und ganz auf ihren Sport konzentrieren können.

Vorjahrsiegerin ist der „Schreck“

Auch die Vorjahressiegerin der U 16-Konkurrenz des Jugend Cups, Ludmilla Sandomova, meldete für die 16. Auflage des Turniers und entwickelt sich nach und nach zum Schreck für die deutschen Talente: Nachdem sie bereits in der ersten Runde Nastja Rettig (TC BW Vaihingen/Rohr) aus dem Turnier bugsierte, musste sich gestern die deutsche Mittfavoritin Anna Gabric der Russin geschlagen geben. Zwar hatte die Kirchheimerin immer wieder die Chance, mit ihrer wichtigen Vorrhands Punkte zu machen. In den entscheidenden Phasen aber war es immer die Russin, die

STADTNACHRICHTEN



AMTSBLATT DER STADT RUTESHEIM MIT WALDENSERORT PEROUSE UND HEUWEG

STADT Rutesheim

Aktiv, innovativ, lebenswert.

22. August 2013
Nr. 34 • 58. Jahrgang

Europa ist wieder zu Gast beim

Internationalen Tennis-Jugend-Cup

Bereits zum 16. Mal veranstalten der TSC Remmingen und der TC Rutesheim den Jugend-Cup, ein Tennis Europe Jugendturnier der ersten Kategorie. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer sind dabei im Einsatz. Beinahe 400 Teilnehmer aus 38 Nationen durften Turnierdirektor Peter Rohsmann zur 16. Auflage des Jugend-Cups begrüßen. Die Jugendlichen, die in den Altersklassen U14 und U16 an den Start gehen, kämpfen in Remmingen und Rutesheim seit vergangenen Samstagen um Ranglistenpunkte und tolle Sachpreise. Einmal aber ist Peter Rohsmann wichtig: „Ohne unsere zahlreichen ehrenamtlichen Helfer wäre ein Turnier in dieser Größenordnung längst nicht mehr möglich.“ Eliche Mitglieder in Remmingen und Rutesheim nehmen sogar eine ganze Woche Urlaub, um den Jugend-Cup auf die Beine zu stellen.

Aber der Aufwand lohnt sich: Aus ganz Europa kommen die besten Tennis-Nachwuchstracks des Kontinents zusammen, um sich den Titel bei dem vielleicht besten Jugendturnier in ganz Deutschland zu sichern. Und natürlich spielen auch die lokalen Talente bei ihrem Heimturnier mit, wenn sie auch regelmäßig erkennen müssen, dass in der europäischen Spitze die Luft ziemlich schnell drin wird.

So ging es zum Beispiel dem Remminger Luca Leder, der im Hauptfeld in der ersten Runde am Österreicher Gregor Ransodler mit 0:6, 1:6 scheiterte. Die beiden Rutesheimer Marcelo Kanis und Tim Krahn scheiterten ebenfalls in der Qualifikation. Wesentlich besser schaffte der Boblinger Ric Wiedermann ab, der sich zunächst durch die Qualifikation spielte und anschließend sogar die erste Hauptrunde übersteigen konnte. Allerdings gehört der 12-jährige auch zu den herausragenden Talenten in Württemberg oder gar Deutschland.

Auch aus Sindelfingen waren zahlreiche Talente am Start. Sie ebenfalls die hohe Qualität des Teilnehmerfeldes zu spüren bekamen: Sowohl Christian Cyranowski als auch Philipp Raphael Zeindler konnten trotz eines gewonnenen ersten Satzes nicht die zweite Hauptrundensiege erreichen. Die Verantwortlichen um Turnierdirektor Rohsmann sind stolz, dass sich in Rudi Molleker (Berlin), Marvin Möller (Leverkusen) oder auch Anna Gabric (Kirchheim) gleich mehrere deutsche Talente im Teilnehmerfeld befinden, denen der Turniersieg zuzuteilen ist. Eine Leistung, die gar nicht hoch genug zu bewerten wäre, ist der Jugend-Cup doch das einzige Turnier in Europa, das sowohl in der U14- als auch in der U16-Konkurrenz in der höchsten Kategorie 1 geführt wird. Das bedeutet: Die Jugendlichen können nirgendwo in Europa mehr Punkte für ihr Ranglistenkonto erspielen als hier in Remmingen und Rutesheim.

**Seien auch Sie dabei und besuchen Sie doch in dieser Woche den Jugend-Cup.
Bis zu den Endspielen am Samstag, 24. August gibt es neben dem faszinierendem Sport der Jugend auch eine sehr gute Bewirtung.**



auf die Fehler von Gabric warten konnte. Den nur mit hohem Risiko und viel Tempo konnte die Deutsche der Vorjahressiegerin wirklich Paroli bieten. Zudem hatte Sandomova in den entscheidenden Ballwechseln auch noch das Glück auf ihrer Seite, als gleich mehrmals Bälle von Gabric einfach an der Netzkanze hängen blieben. Am Ende eines guten Matches stand eine 4:6, 5:7-Niederlage für die Deutsche.

Auf dem Nebenplatz gab es die wohl größte Überraschung des bisherigen Turnierverlaufs: Die bei den U 16-Juniorinnen an eins gesetzte Weißrussin Hanna Kryvtalava verlor in zwei Sätzen gegen die erst 14-jährige Russin Polina Golubovskaya mit 1:6, 4:6. Zwar war Kryvtalava die wesentlich druckvollere und aktiver Spielerin, der kleinen Russin gelang es aber immer wieder, aus der Bedrängnis sogenannte „Mondbälle“ direkt an die Grundlinie der Gegnerin zu spielen, was diese ganz offensichtlich enttäuschte. So stand es zwischenzzeitlich sogar 6:1, 5:1 für die Außensteirerin, ehe sich doch nochmals eine spannende Schlussviertelstunde entwickelte. Am Ende verließ Golubovskaya den Platz als strahlende Siegerin – bei der Weißrussen flossen bittere Tränen der Enttäuschung.

Tränen fließen beim Mittavoritten

Tränen flossen auch beim deutschen U 14-Mittavoritten Rudi Molleker, der sich dem an zwölf gesetzten Dänen Patrick Kristenセン geschlagen geben musste. Ebenfalls ausgeschieden ist Johannes Fleischmann, der gegen Kaya Gore aus der Türkei chancenlos war. In Marvin Möller und Patrick Zahraj sind bei den U 14-Junioren aber weiterhin zwei deutsche Jugendliche im Rennen.

Prominenten Besuch durfte Peter Rohsmann auch am Mittwoch auf der Anlage begrüßen. Neben dem Jugendwart des Württembergischen Tennis-Bundes Siegfried Guttenson war auch Thomas Fürkle, Bundesligasprecher der Damen und Geschäftsführer des TEC Walldau Stuttgart, auf der Anlage. „Das ist ein toll organisierter Turnier“, schwärzte der Walldau-Manager über den Jugend Cup. Und Fürkle weiß, wovon er spricht, ist er doch selber Ausrichter von zwei ITF-Dammenturnieren in der Region.

CENTERCOURT

DEUTSCHLAND



BMW JUNIOR CUP

Lena Ruppert in Regensburg erfolgreich

Seit nun mehr 35 Jahren zählt der Internationale BMW Jugend Cup zu den top-Jugend-Turnieren in Deutschland. Bei der Veranstaltung der Tennis Tour treten Spieler und Spielerinnen aus ganz Europa an, um sich in den Altersklassen U12, U14, U16 und U18-Mädchen (U16, U18) sowie U16-Jungen (U16-Mädchen) zu messen.

In diesem Jahr schlugen sich die deutschen Akteure besonders in der Altersklasse U16 hervorragend. Christoph Pätzanosky spielte sich bis ins Halbfinale, ehe er dem Rumänen Alexei Vasile Magda mit 6:7, 3:6 unterlag. So gut bis ins Endspiel schaffte es Pätzanosky im U16-Doppel mit seinem Partner Kalyon Vachev aus Bulgarien. Der Titel blieb ihnen jedoch verwehrt. Ähnlich erging es Sophia Melenovs und Emma Tafondanic (POL) bei den U16-Juniorinnen. Sie mussten sich den ukrainisch-weltfussischen Duo Angelina Shkaribuk und Yuliaryna Yemchenko mit 6:4, 6:4 geschlagen geben.

Den einzigen Titel gewann in Regensburg tiefblaue Lena Ruppert im U16-Einzelpunkt. Lena Ruppert im U16-Einzelpunkt feierte Dank des 7:5, 6:4-Final-Erfolgs gegen die an sie gesetzte Bulgarin Luce Rankova einheit. Rupert den Siegropol. In der männlichen U12-Konkurrenz gelang auf äußerdem Lucas Kramer der Sprung ins Endspiel.

Bei der 16. Auflage des Jugend Cups der in Renningen und Rutesheim stattfindet, wird an den sich traditionell einiges der besten Jugendspieler Europas ein. Im Koeffizient des Turniers hatten sich knapp 100 Spielerinnen und Spieler aus 38 Ländern für das Turnier qualifiziert. Die beiden tiefgesetzten Akteure trafen im Finale der U16-Juniorinnen aufeinander. Überraschend deutlich schlugen bei den renommierten Sandplatzanlagen in Renningen am Ende mehr drin geweisen. Den einzigen Titel mit deutscher Beteiligung sicherte sich Rudolf Mollekter mit seinem

Top-Niveau im Schwabenland

Bei der 16. Auflage des Jugend Cups der in Renningen und Rutesheim (Baden-Württemberg) ausgespielt wird, fanden sich traditionell einige der besten Jugendspieler Europas ein. Im Koeffizient des Turniers hatten sich knapp 100 Spielerinnen und Spieler aus 38 Ländern für das Turnier qualifiziert. Die beiden tiefgesetzten Akteure trafen im Finale der U16-Juniorinnen aufeinander. Überraschend deutlich schlugen bei den renommierten Sandplatzanlagen in Renningen am Ende mehr drin geweisen. Den einzigen Titel mit deutscher Beteiligung sicherte sich Rudolf Mollekter mit seinem

Partner Karlo Djokovic im Doppel der U14-Juniorinnen. Achterrang im Einzel kamen Marvin Möller (U14), Patrick Zahra (U14) und Anna Gabric (U16) erzielen, dieses bis ins Viertelfinale schafften. Die Sieger der verschiedenen Altersklassen, kamen jedoch aus anderen Teilen Europas. In hochklassigen Endspielen gewannen der angesetzte Italiener Samuel Ramazzotti und Eliza Omritova (Szenyeden) das Finale unter 14-jährigen. Die beiden tiefgesetzten Akteure trafen im Finale der U16-Juniorinnen aufeinander. Überraschend deutlich schlugen bei den renommierten Sandplatzanlagen in Renningen am Ende mehr drin geweisen. Den einzigen Titel mit deutscher Beteiligung sicherte sich Rudolf Mollekter mit seinem

Prechtel überzeugt in Slowenien

Mit einem Titel und einer Finalteilnahme im Gočack ist der 17jährige Sebastian Prechtel (TSV 1880 Stuttgart, Bild) von seinem Aufstieg ins slowenische Karawant zurückgekehrt. In der Einzelkonkurrenz der Radenska Open ging der Rechtsänder als Nummer eins der Setzliste an den Start und spielte sich ohne größere Schwierigkeiten ins Endspiel der Grade 4-Vernichtung des ITF-Junior-Circus. Lediglich in Runde drei musste Prechtel bei seinem Partnertkämpfen 26, 3:6, 7:6-Erfolg über Adam Kulich (SKK) an die Grenzen seiner Kräfte gehen. Zum Titel hat es leidlich nicht gereicht. Zu stark war sein Mitteiger Matjaž Špac aus Slowenien, der sich mit einem 6:1, 6:4-triumph den Siegerpokal sicherte. Auch wenn es im Einzel nicht ganz gereicht hat, durfte der junge Deutsche noch einen Turniersieg bejubeln. Gemeinsam mit seinem Partner Maks Tešavc (SLO) wurde er der Favoritenrolle gerecht und holte den Titel im Doppel.

WTB Tennismagazin Oktober 2013

TE-TOUR

NATIONALE TEILNEHMER HATTEN ES SCHWER

16. Jugend Cup in Renningen und Rutesheim traditionell sehr stark besetzt

Bei TC Rutesheim ging die 16. Auflage des Jugend Cups, ein TE-Turnier der Kategorie I, zu Ende. Der deutsche Nachwuchs hatte es traditionell schwer, sich beim besten TE-Jugendturnier in Deutschland durchzusetzen. Kein Wunder, treten doch fast 400 Jugendliche aus 36 Nationen in Renningen und Rutesheim an, viele davon aus den Top 10 der TE-Jugendranglisten. Den besten Eindruck hinterließen noch Marvin Möller (Gladbach) und Patrick Zahra (Frankfurt), die in der U14-Konkurrenz das Verteilthalte erreichten. Von den zahlreichen lokalen Talenten überzeugte insbesondere der erstzwölfjährige Boblinger Nic Wiedenhofer, der sich durch die Qualifikation der U14-Konkurrenz spielte und sogar noch die erste Hauptfeldrunde überstand. Daniel Ramazzotti, davon, die Nummer zwei der TE-Rangliste bezowang im Finale dieser Altersklasse immerhin einen deutschen Erfolg zu bejubeln. Der Berliner Rudi Mollekter gewann an der Seite des Kroaten Karlo Djokovic. Bei den U14-Juniorinnen siegte die Zypriotin Eliza Omritova (UKR), die im Endspiel ihrer Doppelpartnerin Olesandrja Andrijeva (UKR) bestehen konnte. Beide hatten sie zuvor die Doppelkonkurrenz für sich entscheiden können. Das beste Finale machten sich die knapp 200 Zuschauer bei den U16-Juniorinnen. Hier standen sich der tonganische Tscheche Daniel Orta und Stefanos Tsitsipas gegenüber. Der an zwei gesetzte Tscheche Daniel Orta hatte, würdigte das Turnier: „Es ist jedes Jahr eine Freude, bei einem solch engagierten Team mitwirken zu dürfen.“

www.wtb-tennis.de
10/2013



Die diesjährigen Sieger und Finalisten beim Jugend-Cup von links: Oleksandra Andrijeva, Eliza Omritou, Mikhail Sokolovskiy, Samuele Ramazzotti, Daniel Orta und Stefanos Tsitsipas.

auch gerecht. Die Doppelkonkurrenz der U16-Juniorinnen gewannen die Griechen Christos Antonopoulos und Vasilios Illiopoulos. In der U16-Konkurrenz der Juniorsieben siegte die Kirchheimerin Michaela Bayenova, die die Russin Polina Golubovskaya in die Schranken wies. Für Turnierdirektor Peter Rohmann ging auch die 16. Auflage des Jugend Cups erfolgreich über die Bühne. Sein Dank galt neben den zahlreichen lokalen Sponsoren insbesondere den über 100 ehrenamtlichen Helfern aus den Tennisvereinen. Auch Rutesheimens Bürgermeister Dieter Hofmann, der selbst beim Getränkeverkauf mitgewirkt hatte, würdigte das Turnier: „Es ist jedes Jahr eine Freude, bei einem so tollen Team mitwirken zu dürfen.“



Foto: WTB-Bildmaterial



PERSONLICH

Mit einem Titel und einer Finalteilnahme im Gočack ist der 17jährige Sebastian Prechtel (TSV 1880 Stuttgart, Bild) von seinem Aufstieg ins slowenische Karawant zurückgekehrt. In der Einzelkonkurrenz der Radenska Open ging der Rechtsänder als Nummer eins der Setzliste an den Start und spielte sich ohne größere Schwierigkeiten ins Endspiel der Grade 4-Vernichtung des ITF-Junior-Circus. Lediglich in Runde drei musste Prechtel bei seinem Partnertkämpfen 26, 3:6, 7:6-Erfolg über Adam Kulich (SKK) an die Grenzen seiner Kräfte gehen. Zum Titel hat es leidlich nicht gereicht. Zu stark war sein Mitteiger Matjaž Špac aus Slowenien, der sich mit einem 6:1, 6:4-triumph den Siegerpokal sicherte. Auch wenn es im Einzel nicht ganz gereicht hat, durfte der junge Deutsche noch einen Turniersieg bejubeln. Gemeinsam mit seinem Partner Maks Tešavc (SLO) wurde er der Favoritenrolle gerecht und holte den Titel im Doppel.

30

Manchmal, aber nur manchmal ...

Normalerweise dreht sich beim Jugend Cup Renningen/Rutesheim alles um die gelbe Filzkugel. Aber manchmal gibt es Tage, an denen nicht die Spieler die größten Schlagzeilen des Tennis-Europe-Events produzieren. So kam es in diesem Jahr gleich am ersten Hauptfeldtag zu erstaunlichen Szenen auf den Anlagen in Rutesheim und Renningen. Ein einstündiger Platzregen setzte die Spielfelder unter Wasser, die mit den Wassermassen nicht mehr fertig



war. Zurück blieben nasse Spielfelder, ein durchnässter Parkplatz und die Erkenntnis, dass sich Turnierdirektor Peter Rohsmann auf seine fleißigen ehrenamtlichen Teams in Renningen und Rutesheim verlassen kann. Binnen einer Stunde bekamen die Helfer die Plätze wieder trocken, sodass der Turniertag ohne Spielausfälle über die Bühne gehen konnte.



wurden. Während in Renningen teilweise der Sand von den Plätzen über die komplette Anlage gespült wurde, trat in Rutesheim gar der angrenzende Bach über die Ufer. Der normalerweise recht unscheinbare kleine Kanal, den die meisten Zuschauer in der Regel nicht einmal bemerkten, sah zwischenzeitlich aus wie ein reisender Strom in den Bergen Süddeutschlands. Selbst der angrenzende



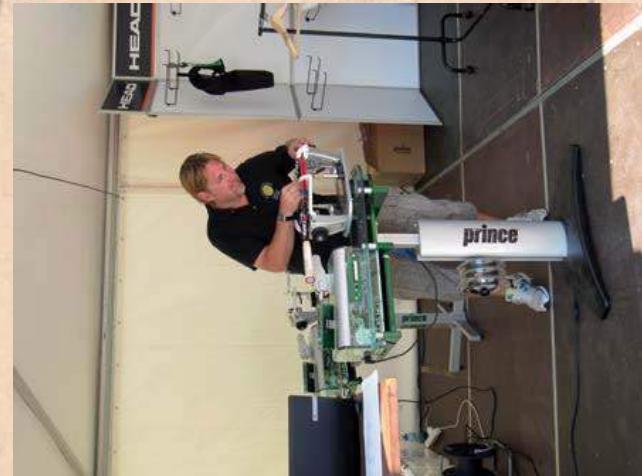
Profis im Einsatz

Profi 1: Normalerweise ist er auf den größten Turnieren der ATP- und WTA-Tour als Schiedsrichter im Einsatz. In diesem Jahr war Norbert Peick beim Jugend Cup in Renningen und Rutesheim als Oberschiedsrichter vor Ort



und verlieh dem Turnier eine weitere besondere Note. Umgänglich in der Art, klar in der Ansprache – so könnte man das Auftreten von Deutschlands bestem und bekanntesten „Tennisschiff“ bezeichnen. Er selbst war von dem Turnier und seiner Organisation so begeistert, dass er sich im Interview mit Pressesprecher Tim Wohlbold eine Wiederholung seines Engagements im kommenden Jahr sehr gut vorstellen könne. Die natürliche Autorität von Peick zeigte auch bei den Jugendlichen Wirkung. Wenn sich der Oberschiedsrichter einmal eimischen musste, wurden aus vermeintlichen Streithähnen auf dem Platz wieder sportliche Widersacher.

Profi 2: ATP-, WTA- oder ITF-Turniere sind normalerweise die Stationen, bei denen Lars Laucke für die optimale Besaitung der Spieler sorgt. In diesem Jahr besprangte Laucke in Rutesheim die Rackets der knapp 40 Teilnehmer aus der ganzen Welt. Viele hundert Schläger und viele tausend Meter Saiten verarbeitete der Familienvater aus Böblingen häufig bis spät in die Nacht. Neben dem Fahrdienst und der optimalen Versorgung der Teilnehmer ist auch Lauckles Bespannservice ein weiterer Garant dafür, dass sich Turnierdirektor Peter Rohsmann und sein Team Jahr für Jahr das Ziel setzen können, das „beste Jugendturnier in Deutschland“ zu sein.



Kommentare von Spielern, Verantwortlichen und Gästen:

Thomas Bürkle (Geschäftsführer TEC Waldau und ITF-Turnierveranstalter): „Was Peter Rohmann und sein Team hier jedes Jahr auf die Beine stellen, ist im Jugendbereich mit Sicherheit kaum zu toppen. Es ist gerade für den deutschen Nachwuchs unglaublich wichtig, sich bei Turnieren wie dem Jugend Cup mit den besten Jugendspielern aus ganz Europa messen zu können.“



Dieter Hofmann (Bürgermeister von Rutesheim und selbst ehrenamtlich im Einsatz): „Es macht mich stolz, die vielen ehrenamtlichen Helfer beim Jugend Cup zu beobachten. Das zeigt, wie sehr sich die Mitglieder der beiden Vereine für dieses einzigartige Turnier engagieren.“



Tim Wohlbold (Pressesprecher Jugend Cup und Redakteur der Deutschen Tennis Zeitung): „Das sportliche Niveau beim Jugend Cup ist höher als bei den Deutschen Jugendmeisterschaften. Das erklärt auch, warum sich die deutschen Teilnehmer so schwer tun, in Renningen und Rutesheim einen Titel zu gewinnen.“



Siegfried Guttenson (Jugendleiter WTB): „Aus sportlicher Sicht gibt es in Deutschland vielleicht ein Jugendturnier, das besser besetzt ist als der Jugend Cup. Aus organisatorischer Sicht kann ich mir nicht vorstellen, dass Jugendspieler irgendwo ein besserer Service geboten wird als hier in Renningen und Rutesheim.“



Michaela Bayerlova (Siegerin U16-Juniorinnen): „Ich bedanke mich bei Turnierdirektor Peter Rohmann für die Wild Card. Es ist toll, was uns Spielern beim Jugend Cup für ein Service geboten wird. Da kommt man gerne im kommenden Jahr wieder.“



Peter Rohmann (Turnierdirektor): „Obwohl wir seit Jahren viel positives Feedback von Spielern, Trainern und Zuschauer bekommen, sind wir immer bemüht, unser Turnier noch besser zu machen. Es ist immer unser Anspruch, das beste Jugendturnier in Deutschland zu veranstalten.“

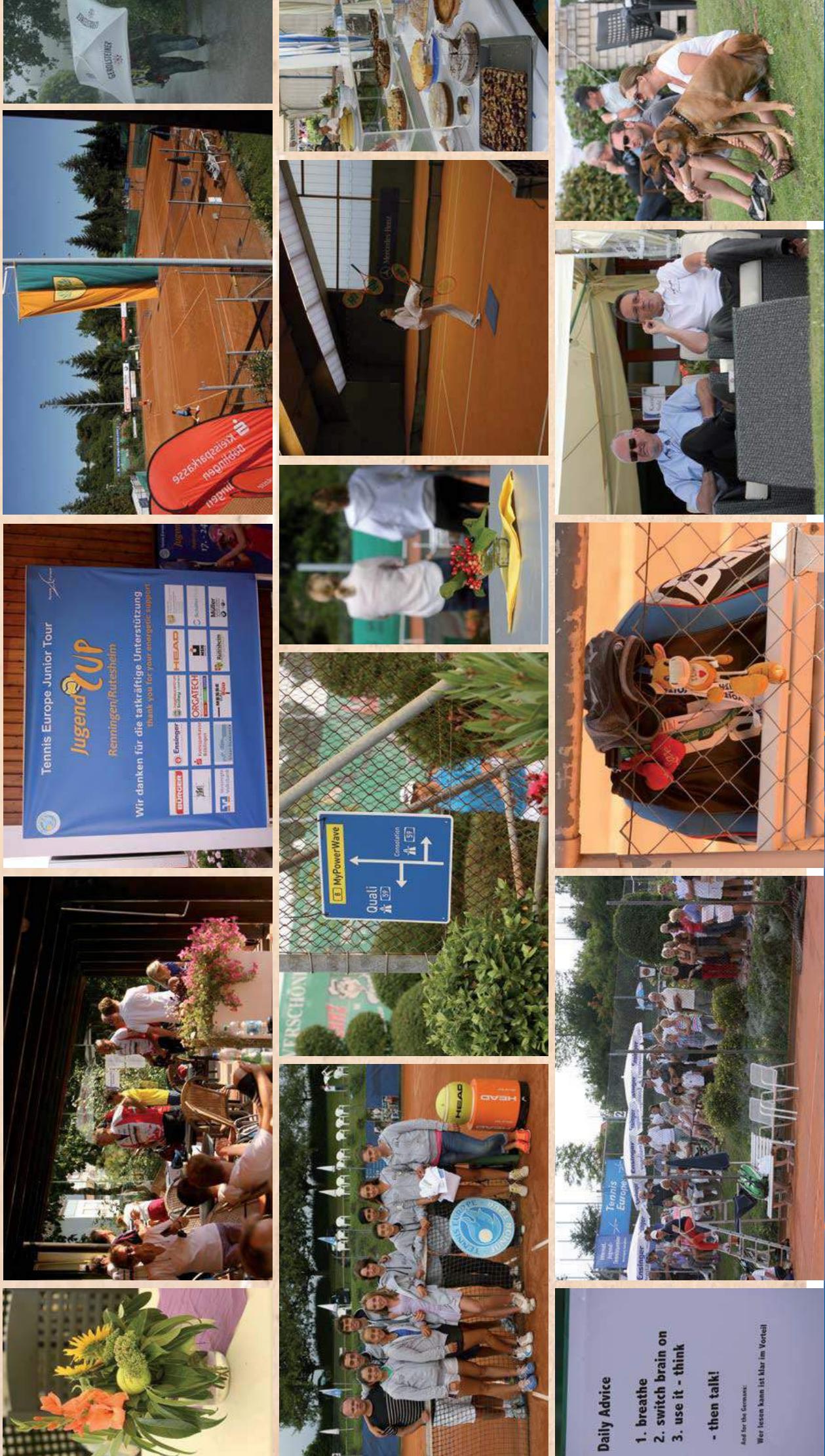
Ohne sie kein Mercedes Jugend Cup



Ohne sie kein Mercedes Jugend Cup



Impressionen



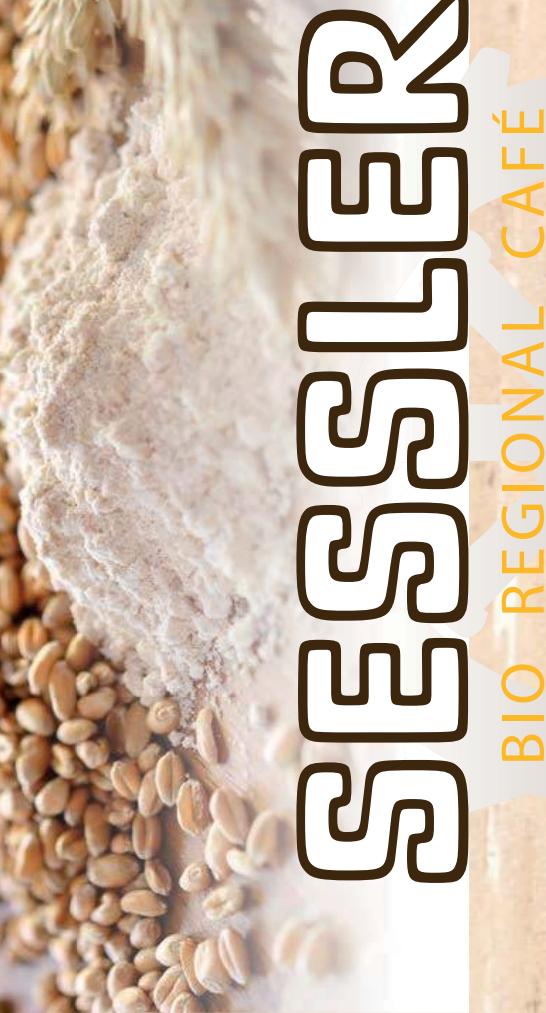
Impressionen



Wir danken für die tatkräftige Unterstützung thanks for effective help

Titel Sponsor

Hier könnte im nächsten Jahr
Ihr Logo stehen.
Sprechen Sie uns an!



SESSLER

BIO REGIONAL CAFÉ

Mehl ist unsere Leidenschaft



Herzlich Willkommen in unseren Mühlen-, Bauern- und Bio-Märkten

In unseren Sesselmärkten finden Sie neben hauseigenen Mehli- und Getreideerzeugnissen, Molkerei- und Tiefkühlprodukte, eine Vielzahl an frischem Obst und Gemüse.

Täglich frisches Biobrot aus schwäbischen Biobäckereien und eine Käse-Frischtheke runden unser Angebot ab.
Wir bieten gesunde Ernährung für Alle.



SESSLER GETREIDEMÜHLE
Mühlgasse 25 · 71272 Renningen
GETREIDEMÜHLE ALTHENGSTETT
Im Eulert 1 · 75382 Althengstett
GETREIDEMÜHLE OFERDINGEN
Am Mühlwehr 16 · 72768 Oferdingen



Wir bedanken uns auch bei allen nicht namentlich erwähnten Firmen und Personen, die unsere Arbeit durch sonstige Geld- und Sachspenden unterstützt haben.



Wank ist geknackt



Für mit einer Wild-Card am Start: die 12-16-Jährige Michelle Bayerlein

Felix fekt und steht auch bei 6:6 noch mal die Möglichkeit, das Match zu drehen. Leyserova spielt unerschöpflich weiter, wobei sie gleichzeitig auf ihre Gegnerin einprägt und sich selbst aufreibt.

er Lokalmatadoren



Der Wild der 20-jährige Philipp Schmidbauer verfehlt nach einem starken Start

Julai Nahlik aus Karlsruhe holt. Im Flurhafen Münster vom TC Eifel Rurwald ist der einzige deutsche Spieler unter den 16-Jährigen, der noch ein helles Blatt im Feuer, also eine realistische Chance auf den 2. Sieg des kleinen Jugend-Cup hat. Konkurrenz nur von seinem Teamkollegen Philipp Schmidbauer, der ebenfalls einen starken Start gemacht hat.

hinterher. Ganz andere Erfahrungen tummeln sich in den Köpfen der jungen Tennis-Spieler. Sie sind über die ganze Welt - und dennoch



... auch das direktionale Parcourscha

nige deutsche Spieler arbeiten die Voraussetzungen, ein Wörtchen bei der Ver-gabe um den Titel mitreden zu können. Einer dieser deutschen Nachwuchstalente ist der Deutsche U 14-Meister Marvin Möller. Der Hamburger setzte sich bei der nationalen Titelkämpfen die Krone auf, ohne dabei auch nur einen einzigen Satz abzugeben. Fatzke sagt

Nic Wiedenhorn zieht ins Hauptfeld

Tennis: Böblingen überzeugt beim Jugend-Cup, der noch bis Samstag in Renningen und Rutesheim

weht die U14, als auch die U16-Konkurrenz in der höchsten Kategorie eins gehabt werden. Vorstand des Spvgg bei keinen Turnieren in Böblingen Punkte für die Rangliste sammeln können. Am Samstag hielten sich 160 Teilnehmer aus 14 Nationen in Grenzen, zumal seitdem sich die Favoritenliste der U16-Zugänge verändert hat. Celine Braun (Ludwigshafen) siegte mit 6:2, 6:2 gegen die Russin Anna Goranova und qualifizierte sich für das Finale.

Zwar begann erst heute die Hauptrunde, doch die U14-Spieler aus dem zweiten Europa-Series können sich aber auch die Qualifikationsmatches durchaus neben einer Zusage in Renningen und Rutesheim

an. Die Entscheidung für das Finale steht. Auch Dritte schreiten in die Ranglisten ein, entstehen aber zu keinem Zeitpunkt. Ein Punkt für die Rangliste führt sich ganz offensichtlich nicht nach Böblingen. Das ist es, was die Gegnerin im Achtelfinale gegen die Mainzer Valeria Müller erkannt hat.

Wesentlich positiver lief das Böblinger Lokalmatador-Duo am Samstag gegen den Badener Valentin Klemm. Beide gewannen ihre Partien, Klemm fand der Zweiflügeljunge besser. In der Endrunde gewann der zweite Satz fast mit Belohnung. Und wenn man die Tatsache beachtet, dass er sich in den konkurrierenden U16-Turnieren nicht qualifizieren konnte, ist es kein Wunder, dass beide Böblinger

Zweiflügeljungen gegen U14-Spieler beha

Pascal Stritt vom TC Böblingen war der einzige, der die Qualifikation für das Böblinger Hauptfeld nur knapp verpasste. Sein Teamkollege Christian Dillenbeck gewann im Einsatz bei der U16-Konkurrenz zusammen mit Marvin Möller und Nic Wiedenhorn zusammen mit dem Trittbühnen-

Team der "2. Wege" vom heimischen

Stadt, die mit 24 Teilnehmern

auch bei Rutesheim zusammen

Jugend CUP

Renningen/Rutesheim

Turniertelefon: 0173 / 983 42 40

info@jugendcup.com

www.jugendcup.com

www.twitter.com/jugendcup